

# Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesjugendspiele 2005/2006

## Aufruf

Sportgroßereignisse mit ihren in alle Welt übertragenen Bildern stehen naturgemäß im Mittelpunkt offensichtlicher Aufmerksamkeit, da sie den Zuschauerinnen und Zuschauern unmittelbar die Faszination des Sports nahe bringen und erlebbar machen. Neben diesem eher spektakulären Erscheinungsbild sportlichen Handelns wurden durch die Europäische Union im Jahr 2004 mit dem „Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport“ die erzieherischen Möglichkeiten in das Licht des öffentlichen Interesses gerückt. Welch große Bedeutung der gesellschaftlichen Relevanz dieses über den unterhaltenen Aspekt sportlichen Tuns weit hinausreichenden Ansatzes eines pädagogischen Werten und Prinzipien verpflichteten Sports weltweit beigemessen wird, lässt sich daran ablesen, dass in unmittelbarer Folge des Europäischen Jahres die Vereinten Nationen das Jahr 2005 zum „Internationalen Jahr des Sports und der Leibeserziehung“ ausgerufen haben. Sie rücken damit erneut das Bewusstsein für die Möglichkeiten individuellen und sozialen Lernens im und durch Sport in den Mittelpunkt und unterstützen dadurch die tägliche sporterzieherische Arbeit an den Schulen und in den Sportvereinen, die jenseits des Spektakulären auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.

Den Sportlehrkräften an den Schulen und den Übungsleiterinnen und Übungsleitern in den Sportvereinen eröffnet sich die Chance, diese bedeutenden Signale im europäischen und internationalen Kontext zur Unterstützung ihrer Arbeit aufzugreifen und sie in der Erkenntnis zu nutzen, dass erzieherische Wirksamkeit des unmittelbaren und kontinuierlichen Einflusses vor Ort bedarf. Die Bundesjugendspiele als fester Bestandteil eines jeden Schuljahres sind mit ihren vielfachen Möglichkeiten der Ausgestaltung und ihrer Variationsbreite ein ausgezeichnete Ansatzpunkt für die Umsetzung der von den internationalen Institutionen intendierten Zielsetzungen.

Wir rufen deshalb alle Schulen mit ihren Schülerinnen und Schülern und die Sportvereine mit ihren Kindern und Jugendlichen auf, an den Bundesjugendspielen 2005/2006 teilzunehmen.

Berlin, den 11. Januar 2005

Das Kuratorium für die Bundesjugendspiele

Die Präsidentin  
der Ständigen Konferenz  
der Kultusminister der Länder  
*Prof. Dr. Johanna Wanka*

Die Bundesministerin  
für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend  
*Renate Schmidt*

Der Präsident  
des Deutschen Sportbundes  
*Manfred von Richthofen*